

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 19 (1937)
Heft: 36

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Verlag: Orell Gossweiler, 'Schweizer Frauenblatt', Winterthur

Inseraten-Annahme: Publicitas L. O. Martignolle i. Winterthur, Telefon 21.844, sowie deren Filialen. Postfach-Ronto VIII b 858 Administration, Druck und Expedition: Orell Gossweiler Winterthur vorm. O. Winter L. O., Telefon 22.252. Postfach-Ronto VIII b 58

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30... Ausland per Post jährlich Fr. 13.50... Einzelnummern kosten 20 Rappen...

Insertionspreis: Die einpaltige Nonpareille oder auch deren Raum 30 Rp. für die Schweiz... Ausland per Fr. 1.50...

Aus dem Inhalt: Fran Annamarie des 'Bund' Gegen Rohheit im Sport Die fünfte Schweiz Eine Kämpferin für den Frieden

Wochenchronik

In Bern hat der Landesausstellungsausschuss... Fran Annamarie des 'Bund' Gegen Rohheit im Sport Die fünfte Schweiz Eine Kämpferin für den Frieden

Die Kommission des Nationalrats für die Verwirklichung und Anpassung des Pluralenwahlrechtes hat die Bestimmungen über den Wähler... Der Bundesrat hat beschlossen, dass die Schweiz...

Durch eine Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes wurde gefügt... Auf den vor einiger Zeit vom Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika...

Der Bundesrat hat Beschluss gefasst über die Bewilligung eines neuen Kredites zur Arbeitsbeschaffung in der Höhe von 35 Millionen... Der Kantonsrat von Zürich wurde zum Bau des Zoonal- und Kongressgebäudes für die Landesausstellung...

Der Kantonsrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues im Sinne der Zulassung der Chiropraktischen Heilmethode abzulehnen... Der Nationalrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues...

Von den in der Wirtschaftsentwicklung zusammengefassten Parteien wird ein Volksbegehren zur Unterzeichnung angelegt, um die mährische Anwendung der Dringlichkeitsklausei zu verhindern... Claudia Geburtstagswunsch

Analysen

Die Nationalisten haben in Spanien einen Sieg errufen... In England blieb 4.3 Liter beträgt, 12 Liter reinen Alkohol sind enthalten in 30 Liter Schnaps...

geführt werden. Er führte die vollständige soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Umwälzung... In Göttingen ist die zweite internationale Arbeiterdienst-Tagung zusammengetreten...

Nach den neuesten Statistiken beträgt in der Schweiz der jährliche Konsum an geistigen Getränken... Diese Zahlen wirken auf den ersten Blick nicht erschreckend...

Das Kind ist auf dem Arm, und Konrad, bulgo Bekko, den Studenten, neben sich... 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...' 'Gut, Miedersehen, und Sonntags bei mir Sitzung...'

Wir wännen uns frei...

Über 600 Millionen, d. h. so viel, wie für Milch und Brot zusammen oder weitaus mehr als das Doppelte der Ausgaben für das Schulwesen... Das deutsche Statistikkontingent zeigt, dass die Summen, die für die alkoholischen Getränke ausgegeben werden...

Die Zahl der in Vereinen organisierten Alkoholkonsumier (Alkoholisten), wie ihr landläufiger Name lautet beträgt in der Schweiz ungefähr 65,000... Ist der Kampf gegen den erwählten Mißstand möglich?

zu ihr kommt und Sekretärin tut. Soll ich ihr von dir reden? 'Mütterlich, Warum fragst du?' 'Ihr seid doch reich!'

ist die Hauptperson im Haus. Also, abgemacht. Und du, Claudia, wann willst du zu meiner Freundin kommen? 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...'

'Ob ja,' sagte Ursula, 'mein Bruder sollte seine Doktorarbeit abgeben lassen. Ich zu kam über ihre freie Zeit; ich werde es ihm lassen. Evident ist es ihm recht, wenn du ihm die Arbeit abnimmt...'

einiger Zeit wieder, das Kind auf dem Arm, und Konrad, bulgo Bekko, den Studenten, neben sich... 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...'

aus dem Inhalt: Fran Annamarie des 'Bund' Gegen Rohheit im Sport Die fünfte Schweiz Eine Kämpferin für den Frieden

Schweizerische Landesausstellung 1939

Zürich

Unseren Leserinnen erinnern sich wohl noch der Frauenversammlung dieses Sommers in Zürich... Diese B. F. R. konstituierte sich am 30. Juni und hat am 31. August ihre zweite Sitzung abgehalten...

Die Kommission des Nationalrats für die Verwirklichung und Anpassung des Pluralenwahlrechtes hat die Bestimmungen über den Wähler... Der Bundesrat hat beschlossen, dass die Schweiz...

Durch eine Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes wurde gefügt... Auf den vor einiger Zeit vom Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika...

Der Bundesrat hat Beschluss gefasst über die Bewilligung eines neuen Kredites zur Arbeitsbeschaffung in der Höhe von 35 Millionen... Der Kantonsrat von Zürich wurde zum Bau des Zoonal- und Kongressgebäudes für die Landesausstellung...

Der Kantonsrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues im Sinne der Zulassung der Chiropraktischen Heilmethode abzulehnen... Der Nationalrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues...

Von den in der Wirtschaftsentwicklung zusammengefassten Parteien wird ein Volksbegehren zur Unterzeichnung angelegt, um die mährische Anwendung der Dringlichkeitsklausei zu verhindern... Claudia Geburtstagswunsch

Claudian Geburtstagswunsch

Von Lisa Wenger.

zu ihr kommt und Sekretärin tut. Soll ich ihr von dir reden? 'Mütterlich, Warum fragst du?' 'Ihr seid doch reich!'

einiger Zeit wieder, das Kind auf dem Arm, und Konrad, bulgo Bekko, den Studenten, neben sich... 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...'

aus dem Inhalt: Fran Annamarie des 'Bund' Gegen Rohheit im Sport Die fünfte Schweiz Eine Kämpferin für den Frieden

Schweizerische Landesausstellung 1939

Zürich

Unseren Leserinnen erinnern sich wohl noch der Frauenversammlung dieses Sommers in Zürich... Diese B. F. R. konstituierte sich am 30. Juni und hat am 31. August ihre zweite Sitzung abgehalten...

Die Kommission des Nationalrats für die Verwirklichung und Anpassung des Pluralenwahlrechtes hat die Bestimmungen über den Wähler... Der Bundesrat hat beschlossen, dass die Schweiz...

Durch eine Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes wurde gefügt... Auf den vor einiger Zeit vom Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika...

Der Bundesrat hat Beschluss gefasst über die Bewilligung eines neuen Kredites zur Arbeitsbeschaffung in der Höhe von 35 Millionen... Der Kantonsrat von Zürich wurde zum Bau des Zoonal- und Kongressgebäudes für die Landesausstellung...

Der Kantonsrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues im Sinne der Zulassung der Chiropraktischen Heilmethode abzulehnen... Der Nationalrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues...

Von den in der Wirtschaftsentwicklung zusammengefassten Parteien wird ein Volksbegehren zur Unterzeichnung angelegt, um die mährische Anwendung der Dringlichkeitsklausei zu verhindern... Claudia Geburtstagswunsch

Claudian Geburtstagswunsch

Von Lisa Wenger.

zu ihr kommt und Sekretärin tut. Soll ich ihr von dir reden? 'Mütterlich, Warum fragst du?' 'Ihr seid doch reich!'

einiger Zeit wieder, das Kind auf dem Arm, und Konrad, bulgo Bekko, den Studenten, neben sich... 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...'

aus dem Inhalt: Fran Annamarie des 'Bund' Gegen Rohheit im Sport Die fünfte Schweiz Eine Kämpferin für den Frieden

Schweizerische Landesausstellung 1939

Zürich

Unseren Leserinnen erinnern sich wohl noch der Frauenversammlung dieses Sommers in Zürich... Diese B. F. R. konstituierte sich am 30. Juni und hat am 31. August ihre zweite Sitzung abgehalten...

Die Kommission des Nationalrats für die Verwirklichung und Anpassung des Pluralenwahlrechtes hat die Bestimmungen über den Wähler... Der Bundesrat hat beschlossen, dass die Schweiz...

Durch eine Verfügung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes wurde gefügt... Auf den vor einiger Zeit vom Außenminister der Vereinigten Staaten von Amerika...

Der Bundesrat hat Beschluss gefasst über die Bewilligung eines neuen Kredites zur Arbeitsbeschaffung in der Höhe von 35 Millionen... Der Kantonsrat von Zürich wurde zum Bau des Zoonal- und Kongressgebäudes für die Landesausstellung...

Der Kantonsrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues im Sinne der Zulassung der Chiropraktischen Heilmethode abzulehnen... Der Nationalrat des Kantons Zürich ernannte, das Initiativbegehren zur Erhaltung des Weinanbaues...

Von den in der Wirtschaftsentwicklung zusammengefassten Parteien wird ein Volksbegehren zur Unterzeichnung angelegt, um die mährische Anwendung der Dringlichkeitsklausei zu verhindern... Claudia Geburtstagswunsch

Claudian Geburtstagswunsch

Von Lisa Wenger.

zu ihr kommt und Sekretärin tut. Soll ich ihr von dir reden? 'Mütterlich, Warum fragst du?' 'Ihr seid doch reich!'

einiger Zeit wieder, das Kind auf dem Arm, und Konrad, bulgo Bekko, den Studenten, neben sich... 'Nur bis hierhin. Du mußt die kleine zu weit bringen...'

...auf dem Weg zum Aufbruch...
...auf dem ganzen Gebiete des Kantons...
...für die sofortige Wirkung...
...zu sein.

Es gibt genügend Sportarten, die den Körper kräftigen, seine Gewandtheit fördern und die Menschen zu feinem und kameradschaftlichem Handeln erziehen. Beim Freizeitsport scheitern aber die wichtigsten Faktoren bei weitem zu überwiegen, so daß uns ein Verbot dieser Kämpfe durchaus gerechtfertigt erscheint.

Die Zürcher Frauenzentrale bittet nun auch weitere Kreise, solchen Vorgehens hinsichtlich der Beachtung zu scheitern und mitzuwirken, daß diese Kämpfe bei uns durch Verbot entgegengerichtet werde. Wennwiewohl dies auch in anderen Städten nötig werden, dieser Frage Aufmerksamkeit zu schenken. Zur hier wenigstens das uns Wichtigste! In einer Zeit, da wir durch kriegerische Verhältnisse täglich gefestigt, da wir jedoch abnehmend einem anwachsenden Barbarentum ausgeliefert sind, ist es erst recht unsere Pflicht, wenigstens auch in Prosa die Stimme der Menschlichkeit sprechen zu lassen.

Die fünfte Schweiz

Zum 16. Auslandschweizertag
4./5. September 1937 in Bern.

Die Tageszeitungen haben ausführliche Berichte darüber gebracht, welche hier nicht wiederholt werden sollen. Gingen sie aus den vielen Neben ein paar Stellen unterstreichen, weil sie das Frauengemüt besonders angesprochen haben, aus der Fülle der Einträge diejenigen herausheben, welche ein Frauenherz freudiger schlagen lassen. Das war am Sonntag, als Herr Professor Dr. Käst, der Präsident der Auslandschweizerkommission, der Neuen Schweizerischen Gesellschaft, in seinem Eröffnungswort Frau Fräulein Alice Brod, die Sekretärin des Auslandschweizerwerkes, feierte. Sie ist seit zehn Jahren die „Petite Maman“, die Seele des Unternehmens, für das sie sich so warm einsetzt,

daß es mit ihr und sie mit ihm identifiziert wird. Ein öffentlich überreichtes Blumensträußchen und reicher Beifall zeugten von der Sympathie, deren sich Fräulein Brod bei den Auslandschweizern erfreut. Wir gratulieren herzlich!

Es war am Sonntagmorgen im Nationalratssaal, als Herr Bundespräsident Motta in seinem Schlußwort das Auslandschweizer-Parlament begrüßte, das sich von der gewohnten Volksvertretung nicht nur durch musikalische Disziplin und Aufmerksamkeit, sondern auch durch die Anwesenheit von Frauen unterscheidet, für deren Eintritt ins Bundeshaus der Redner liebenswürdig pläbierte.

Es tat aber auch wohl, zu vernehmen, welche große Bedeutung von allen Berichterstattern aus den Kolonien der Frau, der Mutter für die Erhaltung des bedrohten Schweizerismus zugemessen wird. Immer wieder klang es durch: Die entscheidende Beeinflussung geht über das Kind, geht durch die Mutter. In welcher vorbildlicher Weise für Mütter und Kinder gepredigt wird, erzählte vor allem Herr Komrat Dr. Kunz, der vielen Vertreterinnen aus der Subnation Bern-Mannheim wohlbekannte Präsident der Schweizerkolonie in Mannheim. „Es genügt nicht, die Schweizerkinder von den nationalsozialistischen Jugendorganisationen abzulassen; man muß ihnen einen Ersatz dafür bieten.“ Dann berichtete er von Weihnacht- und Augustfesten, von Arbeitsbeschaffung für die Schulentlassenen, von Wandergruppen und Ferienaufenthalten in der Schweiz. Sogar Mütter ereignen in die Heimat wurden von ihm und seiner Frau organisiert und zwar ohne einen Pfennig Subvention.

Herr Minister Wagnière forderte staatsbürgerlichen Unterricht für Knaben und Mädchen, erweitert von einem Wanderlehrer, gefördert durch eine Schweizerreise. Dem Jugendfesten in der Schweizheimat gebracht, von der notwendigen Vorbereitung, der lehrreichen Auszubildung war ausgiebig die Rede.

Es ist schön, in der Fremde Schweizer zu finden, seine Kinder zu Schweizern zu erziehen. Das Vaterland tut zu wenig für die fünfte Schweiz, den 23. Kantone, der immerhin 300,000 Menschen umfasst, Menschen, die aus der Heimatverbundenheit die Kraft schöpfen zu ihrer oft schweren Lebensaufgabe. Die Bundesfeier am 1. August 1938 wird manche materielle und geistige Not lindern können. Schon schämen sich Frauen und Mädchen eines Teiniferates an, während den langen Winterabenden aus Stroh ein originelles Absetzen herzuhalten.

Die Tagung hat mancherlei angeregt: Sie hat um Verständnis geworben für die schwere Lage der Auslandschweizer, den Willen geweckt, vielleicht mehr als bisher sich um sie zu kümmern. Gelegenheit wurde auch ein Gefühl der Befähigung nicht los: daß wir es bei uns selber zu leisten nehmen mit der Erziehung zum rechten Schweizerium, unsere Jugend zu wenig gekennnt den Entziffen der Fremde ausliefern. Stärker aber war das Gefühl der Dankbarkeit, einem Lande anzugehören, das zu Unrecht als „modeste patrie“ bezeichnet wird, weil es Grundlage beruht, welche die Bedrohte Welt retten könnten.

Eine Kämpferin für den Frieden

Roška Schwimmer zum 60. Geburtstag

Am 11. September begeht Roška Schwimmer in New York ihren 60. Geburtstag. Ungarin von Geburt, aus kleinen Bürgerkreisen stammend, erwarb sie den Beruf einer Handlungsgehilfin, nach wenigen Jahren vertauschte sie ihn mit dem einer erfolgreichen Journalistin. Sie betrieb eine feste Anstellung und arbeitete sich schon in jungen Jahren über die unbillige Stellung der Frauen im Staat und die schamlose Unterjochung und Ausnutzung der Frauen in Familie, im Erwerb und Staat. Bald fand sie als beredete Vorkämpferin der Frauenrechte nicht nur national, sondern international in den ersten Reihen der Frauenbewegung. Sie ist musikalisch hoch begabt, beherrscht fünf Sprachen, ist eine zündende Rednerin, bereiste ganz Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie setzt sich mit dem, was ihr am Herzen liegt, nicht nur durch ihre Vorträge, sondern eifrigst in die Sache ein. Sie hat sich für die Frauenbewegung in allen Dingen aber behält sie in kritischen Augenblicken Initiative und sehr scharfen Sinn für soziale Gerechtigkeit. Das ungarische Vorbildliche Geheiß für den Schutz gefährdeter Kinder verbandt ihr seine Entstehung.

In Ungarn gewann sie die Frauen weiterer Kreise und berief sie die Frauenbewegung; vom Adel bis zum Bauerntum mobilisierte sie die Frauen zum Kampf für ihre Rechte. Sie organisierte die Handlungsgehilfinnen, gründete die erste Frauen-Gewerkschaft in Ungarn in der richtigen Erkenntnis, daß die wirtschaftliche Selbstständigkeit der Frau, die Grundlage für ihre Befreiung ist. 13 Jahre gab sie die Zeitschrift: „A nő“, „Die Frau“, heraus. Roška Schwimmer ist ein fröhlicher Feuergeist, sie hatte das Glück, in Wilma Glücklich eine sie ergänzende Mitarbeiterin zu finden. So bildeten diese zwei ein Ganzes in der Arbeit und schufen in Ungarn in wenigen Jahren eine vorbildliche Frauenbewegung, die unglücklichen Frauen nicht nur berechnete Selbstachtung gab, sondern ihnen auf sozialen und politischen Gebieten weitgehende Rechte eroberte. Sich davon persönlich zu überzeugen hatten alle Besucherinnen Gelegenheit, die im Jahre 1913 den glänzenden organisierten Kongress des Weltbundes für Frauenstimmrecht in Budapest miterlebten.

Beim Ausbruch des Weltkrieges 1914 war Roška Schwimmer als Presssekretärin des Weltbundes für Frauenstimmrecht in England. Sofort, instinktiv erkannte sie die unübersehbare Gefahr, die ein moderner Krieg für die Moral der ganzen Menschheit und die Weltwirtschaft auslösen würde. Sie gehörte zu den wenigen Menschen, die sich damals wie heute als radikale Pazifisten erwieben, niemals, auch in den kritischsten Augenblicken nicht schwankend wurde. Sie setzte sich mit der ganzen Kraft ihrer Persönlichkeit für die Beendigung des Krieges ein. In diesem Sinne hielt sie in 22 der Vereinigten Staaten von Amerika Vorträge. Vorwiegend erklärte sie im September 1914: „Wenn die Vereinigten Staaten von Amerika uns nicht helfen, den Krieg in Europa durch Vermittlung zu beenden, die Weltbürgerkrieg entscheidet, so werden sie in den Krieg hineingezogen werden.“

— Auf ihren Antrag beschloß der im Saal 1915 tagende Frauen-Weltkongress die neutralen Länder aufzufordern, sofort Schritte zu unternehmen, um eine Konferenz neutraler Staaten einzuberufen und durch Vermittlung den Krieg zu beenden.

Kein Arbeiter ließ sich Roška Schwimmer in ihrer Arbeit erlauben, im Gegenteil, es schien häufig, als hätte er ihre Kraft und Initiative. Wollten die Regierungen, wollte Wilson ihre Pläne nicht fördern, dann besuchte sie es eben mit Henry Ford; rüstete mit seiner präkurierten Unterdrückung ein Friedensschiff aus, welches Amerika für eine internationalen neutralen Kongress nach Europa brachte. Es kümmerte sie wenig, ob Kriegsindustrielle diesen Plan ins Ungefähre zogen, ob Gegner sie zur bescheidenen Spinnin hielten, sie verfolgte unermüdet ihre Ideen; an Stelle von Waffengebiet, Vermittlung, d. h. Vernunft und Recht zu setzen.

Bei Beendigung des Krieges war sie wieder in Ungarn. Zugleich mit nie einer politischen Partei angehört hatte, wurde sie 1918 in den Nationalrat gewählt. Der Reichstag und Oberste Rat Michael Karolyi stand an der Spitze der Regierung, sein Kabinett entfaltete sie als Vorkämpferin nach Bern, welches Amt sie unter den schwierigsten Verhältnissen bis zum Sturz von Karolyi inne hatte. Der liberalen folgte in Ungarn eine Kommunistische Regierung, dann der „weiße Terror“. Roška Schwimmer, wieder in Budapest, war ihres Lebens nicht mehr sicher, mit Hilfe englischer und amerikanischer Quäker, einer jüdischen Hilfsaktion und ausländischer prominenter Politiker gelang es, sie im Februar 1920 unerkannt auf einem Dampfschiff nach Wien zu bringen und von dort 1921 nach Amerika.

Nun folgten Jahre bitteren Ringens um die Erlaubnis, erschwert durch eine geschwächte Gesundheit. Als sie 1929 die amerikanische Staatsangehörigkeit erwerben wollte, wurde ihr dies verweigert, weil sie sich weigerte, die allgemeine gestellte Forderung zu unterschreiben, daß sie bereit sei, zur Verteidigung der Vereinigten Staaten die Waffen zu ergreifen. Ihre Freunde ließen nichts unversucht, ihr trotzdem die amerikanische Staatsangehörigkeit zu sichern. Die Ungelegenheit wurde bis zur höchsten Instanz, dem Supreme Court, verjagt, der sich dem Urteil des District Court anmaßte.

So folgte Roška Schwimmer, seit bald 20 Jahren, die Leben und Freuden der Emigration, fröhlich ihr Leben als Staatslose! Ihr Sinn und Trachten gilt dem Ziel, heutigen Staaten, deren Zahl sich nicht absehbare, die Anerkennung ihrer Bürgerrechte zu sichern, eine Zentrale für ein Weltkongress der Frauenarbeit zu schaffen und die öffentliche Meinung für den Gedanken der Vereinigten Staaten der Erde zu gewinnen.

Basel * Hotel Baslerhof
Christl. Hospiz, Aeschenvorstadt 55
Das gut geführte Familienhotel Nähe Zentralbahnhof und Parkanlagen. — Zimmer von Fr. 4.50 bis 6.—, mit Privat-Badestube von Fr. 7.— bis 8.—, Alkoholfrei.
Restauration, Tea Room, Eigene Konditorei, Tel. 21.807
P 1485-1 Q

Warme Herbittage P 1169 Y
genießen wir gern im gepflegten alkoholfreien Hotel-Restaurant
SEEHOF in HILTERPINGEN
(Thunsee). Pension 8-11 Fr. Tel. 59.226

Neigen Sie zur Verschleimung
Husten, Katarrhen, asthmatische Beschwerden und wollen diesen qualenden Zustand wirklich ernsthaft bekämpfen, dann kann man Ihnen mit gutem Gewissen zu Silphosalin raten, das von Professoren, Aerzten, Heilkräften erprobt und anerkannt ist. Erwachsene sowohl wie Kinder erfahren durch „Silphosalin“ allgemeine Kräftigung und Befreiung von Husten, Verschleimung und entzündlichen Zuständen des Atmungsorgans. „Silphosalin“ besteht also nicht nur die Krankheitserscheinungen, sondern kräftigt auch die Atmungsorgane und verleiht ihnen Widerstandskraft gegen Krankheitskeime. Packung mit 80 Tabletten Fr. 4.— in allen Apotheken, wo nicht, dann Apotheke E. Streuß & Co., Ulmach. Verlangen Sie von der Apotheke kostenlos und unverz. Zusendung der interessanten Aufklärungsschrift.

Was bietet Basel der Frau?

Beachten Sie bitte die preiswerten Vorschläge der nachstehenden Basler Qualitätsfirmen, die sich speziell angestrengt haben, um Ihre Wünsche befriedigen zu können

Was verlangt die Hausfrau von ihren Matratzen?
Sie will, daß ihre Matratzen aus gutem Material erstellt sind; sie will, daß ihre Matratzen sauber und fachmännisch verarbeitet sind, sie will, daß ihre Matratzen auch mollig und haltbar sind. Alle diese Vorzüge vereinigt in nachwählbarer Weise die „Schlaraffia-Obermatratzen“. Verlangen Sie Prospekte und Bezugsquellen-Nachweise von
Schlaraffiawerk A.-G. Basel
Güterstraße 133 Tel. 42.670

HOFSTETTER
Aeschenvorstadt 4 und Malsgasse 9, Basel, Tel. 23.151
Gebogene preiswerte Möbel

Wir überraschen
mit Preis und Leistung
mit Qualität und personelloser Note
Preis-Beispiele für Haarfilzhüte
16.50, 18.50, 21.50
Nur feine Handarbeit, kein Massenhut
MODEHAUS
TONY BOECKER
Nur Aeschenvorstadt 5, Albananlage, Basel

Spezial-Offerte
an Frauenvereine, Frauenarbeitsstuben und alle Wohltätigkeitsvereine
jetzt ganz enorme **Extra-Rabatte**
auf unsere nur prima Qualität: Hemdenbarchente, Woll- und Halbwollflanelle, Hemdenzipfirs, Schürzenstoffe, Bett- und Küchenwäsche etc.
im **Total-Ausverkauf**
wegen Ablebens des Besitzers
(amtl. bew. v. 1. April, bis 31. Dez. 1937)
bei **G. Winter & Cie.**
Steinenvorstadt 62, Tramhaltest. Heuwag

Besuchen Sie unsere Ausstellung handgestrickter Modelle
vom 6.—18. Sept. in unseren Lokalitäten
Friedstraße 11
Was Sie an Wolle brauchen, das finden Sie bei uns bestimmt. Mit über 1500 Farben in nur erprobten Qualitäten bieten wir Ihnen die größte Auswahl
Josef Sacher, **Wollenhof**

BALLY
Vasano
Tausende genießen bereits die Wohltaten der BALLY-VASANO, die gesunde Füße kräftig erhalten und leidende Linderung bringen. Wir geben jedem Fuß den genau passenden BALLY-VASANO-Schuh, der Sie verjüngt. Ein erster Versuch bringt Ihnen den Beweis. Wir führen größte Auswahl.
SCHUHHAUS
FLUG A. G.
Freiesr. 38 Basel Tel. 22.468

Kein Kunstprodukt!
Dr. Dralle
Birkenwasser
gibt kerngesundes Haar
Es enthält Schweizer Birkenessenz
FABRIK BASEL ADOLF RACH

Gemütlich sein
ist Erholung, darum gehe ich zum Tee oder Café in die **Conf. TRÖNDLE**
Tea-Room
in der Steinen
BASEL

Unsere Staatenlose ist für die Öffentlichkeit Leben zur Lasterlosigkeit verdammt und nur wer von diesem Schicksal getroffen ist, vermag zu erweisen, was das bedeutet für einen Menschen, der gewohnt ist, aus dem Vollen seiner reichlichen Begabung zu wirken und schaffen: Widerhall, Unterstützung in der Öffentlichkeit und damit Erfolg zu finden.

Seute ist man nicht nur in Amerika, sondern fast in allen Staaten weit, weit, von einem Weltbürger zum anderen, einem Weltbürger, welches jedem Menschen an jedem Orte die Möglichkeit der Ausübung seiner geistigen und physischen Arbeitskraft gewährleistet.

Nun haben sich 186 Männer und Frauen aus 16 Ländern, unter ihnen die Namen von Selma Lagerlöf, Einstein, Roman Rolland Clara Nagas, Gertrud Woker u. andere in dem Verfahren bereit, Hostia Schwimmer zu ihrem 60. Geburtstag einen Weltfriedenspreis zu überreichen, um ihre dadurch zu ermöglichen, ihre Lebenszeit, die dem Kampfe gegen Krieg, für Frieden und Befreiung des weiblichen Geschlechts galt, in aller Ausübung in einem Druckwerke niederzulegen. Dieses Werk soll der Nachwelt den Beweis erbringen, daß es Möglichkeiten gibt, Kriege unter den Völkern unmöglich zu machen, sobald bei Streitigkeiten an Stelle der Waffengehabe vernünftige Abwägung, Vermittlung und letzten Endes objektiver Rechtspruch durch Schiedsgericht entscheidet.

Woll Hochachtung für ihre unerschütterliche Bestimmungstreue senden alle Gefinnungsgenossen Hostia Schwimmer herzlichste Grüße zu ihrem 60. Geburtstag.

Lida Gustava Heymann.

Von Büchern

Obstbau für Siedler und Kleingärtner von E. Wenzel. RM. 2.40, Falken-Verlag Erich Sieder, Berlin-Schönewald.

Ansprüche der verschiedenen Obstarten - Sortenwahl - Berebung - Pflanzung - Schnitt - Pflege - Düngung - Impfen - Krankheiten und Schädlingsbekämpfung - Dies einige Stichwörter als Hinweis auf die Wichtigkeit, die ein erfahrener Spezialist für Obst, wie die Obstbau zur Gewinnung möglichst reicher Ernten zu befolgen sei.

Von Kursen und Tagungen

Kurs für soziale Arbeit in Zürich

Vom 20.-25. September 1937 im Kirchgemeindegemeinschaftshaus, Kirchengraben 50, veranstaltet von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich.

Programme:

Geschichte der Fürsorge in der Schweiz, 4 Stunden, Vortragender: A. Wild, a. Wfr., Zentralsekretär der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2.

Aufbau der sozialen Arbeit in der Schweiz und im Ausland, 6 Std. Vortragender: Fr. Dr. E. Steiger, Zürich.

Praxis der Fürsorge, evtl. Armenfürsorge, 4 Std. Vortragender: Dr. G. Kauter, Vorsteher des Kant. Jugendamtes, Zürich.

Praxis der Armenfürsorge, 2 St. Vortragender: Dr. Frau, geschäftsführender Sekretär des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich.

Soziale, 4 Std., Vortragender: Fr.-Doz. Dr. E. Zurborn, Zürich.

Einführung in die Pädagogik, 4 St., Vortragender: Seminarbr. Dr. Schilling, Hünenstadt (Zürich).

Einige Kapitel aus der Volkswirtschaftslehre, 4 Std., Vortragender: Dr. A. Guterjohn, Winterthur.

Büchergeschichte, 3 Std., Vortragender: Dr. Dr. Braun, Anhalt f. Eisleben, Jülich.

Nach jedem Vortrag ist den Hörern Gelegenheit zur Ausdeutung und zur Fragestellung an den Vortragenden gegeben.

Der Kurs ist zunächst gedacht als Fortbildungskurs für männliche Fürsorger,

die bereits in der Fürsorge tätig sind, und umfaßt das ganze Gebiet der Fürsorge. Es sind aber auch Fürsorgerinnen und andere Frauen, die sich für die soziale Arbeit in der Schweiz interessieren, als Teilnehmerinnen willkommen, soweit der Platz im Kursfeld fr. 5.-

Anmeldungen nimmt bis spätestens Anfangs September entgegen und gibt auf alle Fragen Auskunft:

Das Zentralsekretariat der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Zürich 2, Gotthardstr. 21, V. Tel. 35 232.

Saushaltkurs in Cafoja, Lenzenerheide.

Der diesjährige Winterkurs im Volkshochschulheim Cafoja dauert vom 25. Oktober 1937 bis 26. März 1938. Mädchen von 18 Jahren an (in Ausnahmefällen auch Jüngere) werden während dieser 5 Monate auf spätere Hausfrauenaufgaben vorbereitet, sowohl durch praktischen hauswirtschaftlichen Unterricht, wie auch durch Einführung in wirtschaftliche und soziale Fragen. Daneben wird gesungen, musiziert und in der schönen Berglandschaft Sport getrieben. - Das Kursgeld beträgt Fr. 140.- pro Monat, kann in besonderen Fällen eventuell reduziert werden. Anfragen und Anmeldung mit selbstgezeichnetem Lebenslauf sind zu richten an: Cafoja, Lenzenerheide-See.

Veranstaltungs-Anzeiger

Basel: Verband Schweiz. Hausfrauenvereine. Delegiertenversammlung, 14.30 Uhr, Frauen-Union, Freiestraße 38. Vortragender: Jahresbericht und -rechnung. Bräutlein, Beteiligung an der Bundesausstellung, u. a.

Bern: Schweiz. Damen-Automobil-Club, Sektion Bern, 17. September: Winterabend im Klublokal.

Zürich: Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit, Gruppe Zürich, 13. September, 20 Uhr, Schönenberg 20, Mitgliederversammlung; Vortrag von Walter Weiss Kappe (Jerusalem) über: "Der Islam in der Europäisierung des Vorderen Orients". Gäste willkommen.

Zürich: Vereinigung der Frauen, 13. September, 17 Uhr: Literarische Sektion. Hilfe September. "Weiß und Blau" sind die Hauptfarben der Schweizerischen Schriftsteller. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

Radiovorträge.

13. Sept., 19.30 Uhr: "Warum Abhängung", französischer Vortrag.

14. Sept., 20.30 Uhr: "Der Gerichtsfall 'Ihr seid zu uns'", Vortrag von einer Gerichtsberichterstatterin (Fortsetzung).

15. Sept., 16.30 Uhr: Wink für die praktische Hausfrau.

17. Sept., 16.30 Uhr: Skizzen aus der Sable, Vortrag einer Schriftstellerin.

20. Sept., 16.30 Uhr: Vortragsskizzen über Frauenfragen: eine Altersfürsorgestelle.

22. Sept., 16.30 Uhr: Lebensbild von Julie Bonelli, der bedeutenden Bernerin des 18. Jahrhunderts.

Rebaktion.

Allgemeiner Teil: Emmi Bloch, Zürich 5, Vimalstr. 25, Telefon 32.203.

Reaktion: Anna Gerson-Suter, Zürich, Frauenberufstr. 142, Telefon 29 608.

Wochenblatt: Helene David, St. Gallen (abwesend). Manuskripte ohne ankündigendes Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Anfragen ohne solches nicht beantwortet.

Der Schweizerische Wochen- und Säuglingspflegerinnen-Bund

empfehlen allen Müttern und solchen, die es werden, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:

Stellenvermittlung des Verbandes Aarau: Rohrerstr. 24, Tel. 881

Stellenvermittlung des Verbandes Basel: Weihenweg 54, Tel. 23.017

Stellenvermittlung des Verbandes Bern: Bahnhofplatz 7, Tel. 33.135

Stellenvermittlung des Verbandes St. Gallen: Blumenaustr. 38, Tel. 3340

Stellenvermittlung des Verbandes Zürich: Asylstr. 90, Tel. 24.080

P 2088 G

Ausbildung zur Erzieherin für Kinder von 3-10 Jahren in Jahreskurs.

Theoretische und praktische Fächer. Kurze Frist für Hospitantinnen. 18. Oktober Wiederbeginn. 4854

Die Leiterin: MARIE VON GREYER
Sonneck Munsingen

Evang. Töchter-Institut Horgen

Kochen - Haushaltung - Sprachen

Kursbeginn: 1. November und 1. Mai.
Verlangen Sie bitte Prospekte. P 877 Z

ORO

das altbewährte, feinste Kochfett

als hochwertigsten und vorzuziehendsten Ersatz für eingesottene Tafelbutter P 243 Z

Fabr. Flud & Burkhardt A.-B. Zürich-Oerlikon, Telefon 68.445

Geschäftliches

Weiße oder gelbe Seife? Warum soll man nicht auch diese Frage einmal erörtern? Wenn Sie einmal an Sie hätten zu wählen zwischen weißen und gelben Seifen. Oder man hätte die Wahl zwischen einem Waschlappen, das taubelos weiß und einem solchen, das gelb oder gelbbraun ist. Sicherlich möchte man das weiße. Darüber kann kein Zweifel bestehen. Warum...? Gewiß in erster Linie deswegen, weil eben Weiß der Inbegriff ist von Reinheit und weil man für seine weiße Seife nicht ein Waschlappen verwenden will, das nicht auch weiß ist. Wäre das nicht eine plausible Erklärung dafür, daß so viele Hausfrauen weiße Seifen kaufen?

LUZERN

Hotel Waldstätterhof
beim Bahnhof
Hotel Krone
am Weinmarkt

Alkoholfreie Häuser des gemeinnützigen Frauenvereins der Stadt Luzern.
P 1155 Lu

Das Plauderstündchen

4637 im heimeligen Teeraum

GIPFELSTUBE

Marktgasse 18 Zürich

Ecole d'etudes sociales pour femmes, Genève

Subventionné par la Confédération.
Semestre d'hiver: 26 octobre 1937 - 25 mars 1938

Culture féminine générale.
Formation professionnelle d'assistantes sociales (protection de l'enfance, etc.) de directrices d'établissements hospitaliers, secrétaires d'institutions sociales, bibliothécaires.

École de laborantes.
Pension et cours ménagers, Formation de gouvernantes de maison au Foyer de l'Ecole (Villa avec jardin). p 127-12 x

Programme (60 cts) et renseignements rue Charles-Bonnet 6.

THUN

Telephon 24.04

Blaukreuzhof

Alkoholfreies Restaurant

Billige Essen und nette Zimmer mit blühenden Freisen. P 4947 T

Seifenspäne mit Borax

Weiße Taube für Bébé-sachen

Wir drucken

sämtliche Druck-Arbeiten für Private, Handel, Industrie, sowie Gewerbe.

Buchdruckerei Winterthur AG
vormals G. Binkert A.-G.

Speiseöl:

"Amphora" - das reine, kaltgepresste Spanisch-Nussöl per Liter Fr. 1.35 Z
(680 g = 7,39 d Fr. 1.-, Depot 50 Rp.)

"La-Du-Typ" per Liter Fr. 1.11 Z
(620 g = 6,74 d 75 Rp., Depot 25 Rp.)

Die wohlschmeckenden, zarten 1937'er Erbsenkonservern

Natürliche Farbe, da nicht mit Kupfervitriol behandelt.

Mittelfein II große Dose 80 Rp.
Mittelfein I große Dose 90 Rp.
Fein, verbilligt große Dose Fr. 1.-
Sehr fein, für Feinschmecker gr. Dose Fr. 1.25

Spezial-Angebot:
*Irish Stew, Schaffeloch mit Gemüße ca. 400 g-Dose
*Potofe, fixfertig (2 Fleisch und Gemüße) 75 Rp.

Frisch ab Trotte:

"Süßer Most in Flaschen abgefüllt"

per Liter 23 Rp.
(8,7-Dzl.-Flasche 20 Rp.; Depot 30 Rp. extra)

Dazu unsere vorzüglichen Käse:

*Magerkäse (Räbkäse) ¼ fett per ¼ kg 45 Rp.
*la Greyzerer, vollfett per ¼ kg 65 Rp.
*la Emmentaler, vollfett per ½ kg Fr. 1.30
*Emmentaler, verbilligt (vollfett, 18%) per ½ kg Fr. 1.15

la Schweizer Edel-Camembert, vollfett, habe Holzschachtel ca. 125 g netto 50 Rp.
*la Waadt. Rebloch, vollfett 240-260 g 70 Rp.

Speck-Knappheit! Dafür zum reduzierten Preis
ri Rippli geräucht, per ½ kg Fr. 1.65

*Nur in den Verkaufsmagazinen erhältlich.

Verkaufsmagazine

in:

Zürich	Madretsch
Winterthur	Olten
Wädenswil	Solothurn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Mellen	Langenthal
Albstetten	Neuenburg
Bern	La Chaux-de-Fonds
Biel	Luzern

Sicherheit

Nichts ist im täglichen geschäftlichen Verkehr unter Menschen so wichtig wie das Gefühl der Sicherheit - die Sicherheit, daß das, was man unesehen im Sack kauft, eher mehr hält, als man annimmt. Die Sicherheit, daß durch Destillation, Laboratoriumsversuch und durch wissenschaftliche und fachliche Kenntnis alles mögliche getan wurde, um die bestmögliche Ware mit dem größten inneren Wert zu beschaffen. Endlich die durch langjährigen Verkehr erworbene Sicherheit, die in erster Linie die Gesundheit, der Genuß durch Gaumen, Nase und sogar Augen der Käufer beim Einkauf, der Lagerung und dem Verkauf berücksichtigt wurden.

Einige Beispiele:

"Es isch doch au nid rächt", erzählte mir einst ein Gewerbesekretär, "daß du die eh... Migros die gesunde Eier überbringt und die andere die andere". Drei Jahre lang kein faules Ei? - Ja, das ist keine Hexerei, sondern nur äußerste Gewissenhaftigkeit beim Durchleuchten der Eier, bei dem das Alter des Eies und jedes Anzeichen von beginnender Verderbnis erkannt wird; der Abgang bleibt beim Lieferanten und verdirbt dort keinen Kuchen, der Kunde hat die Sicherheit! Also keine Hexerei, sondern nur Gewissenhaftigkeit und Sorge für den Abnehmer.

Eben jetzt

bringen wir neue Büchsen-Erbsen heraus. Das ist der süße Lohn für jahrelange Forschungs- und Beobachtungsarbeit um eine zarte, nicht mehlig, schmelzende und geschmacklich reizende Erbsen

herauszubringen. Vergleichen Sie dieses Hohelied eines Gemüsegenußes mit anderen, durch Kupfer-

Vitriol geprüften Erbsen, wie Sie sie links und rechts unter den prächtigsten Namen kaufen können. In fast allen anderen Ländern, u. a. in Italien, Frankreich und Deutschland, sind die mit Kupfer-Vitriol geprüften Erbsen verboten - nur in der vor dem Zeitalter der Bewirtschaftung in hygienischen Vorschriften für die ganze Welt vorbildlichen Schweiz ist sowas noch gestattet. Deshalb die Fabriken selbst nicht gescheit genug sind, das zu ändern, und offensichtlich wirtschaftlicher und politischer Einfluß ausgeht, um den Mißstand von einer Revision der Lebensmittelverordnung in die andere hinüberzusetzen, das wissen die Götter.

Sicherheit!

So war es jahrzehntelang möglich, einen koffeinfreien Kaffee übrigens zu hohem Preise - zu verkaufen, der nach offiziellem Analysen gütliche Rückstände von Lösungsmitteln enthielt. Wo blieb da die Sicherheit der Gesundheit? Die absolute Sicherheit haben, für den Franken und den Rappen, den man ausgelegt hat,

den denkbar möglichst großen Gegenwert zu erhalten, sind doch die Kalkulationen der Migros von einer amtlichen Kommission im Jahre 1933 als einheitslich und einwandfrei festgestellt worden!

Da gibt es keine Artikel, die als Lockartikel mit Unterkalkulation und großem Tamtam ausgeschrieben werden und andererseits solche, die durch die Produktion 50 und nicht selten 100 Prozent über Fabrik-Einstandpreis verkauft werden, wobei zugegeben sei, daß teure Reklame und hohe Spesen diesen Fabrikanten oft auch nicht viel Nutzen lassen!

Sicherheit in Sinn und Geist - seit 12 Jahren - als man klein und schwach war und als man groß geworden - hält sie immer unverbrüchlich an ihren Grundsätzen treu fest. Nur eines ist neu: Wir müssen unsere Grundsätze in die ganze Schweiz hinaustragen, bis in die Bergtäler, und da gibt es nur ein Mittel, die Gesundheit des gesamten Lebensmittels durch Zusammenarbeit aller Glieder und Dienst am Kunden und Produzenten in der ganzen Schweiz. Die Giro-Dienst-Grundsätze führen dazu, durch sie wird - über kurz oder lang, mit oder ohne uns - das nationale Problem der Lebensmittelverteilung gelöst.

Migros-Verbot ... ?

Am 22. August fand eine mit großen Kosten und Aufwand zusammengetroffene Anti-Migros-Versammlung in Neuenburg statt mit dem Verlangen nach Verbot der Migros etc. Die Folge davon war, daß der Absatz unseres Verkaufsmagazins in Neuenburg sofort gegen 10 Prozent stieg. Bern wird sich ja von diesen belästigten und bezahlten Versammlungen wieder beeindrucken lassen. Die entscheidende Antwort wird erst kommen, wenn über die Handels- und Gewerbetreibenden und damit über die Verbände und die Bewirtschaftung des Volksurteil gefällt wird. Wir danken den Veranstalter in Neuenburg, daß sie der Bevölkerung gezeigt haben, was sie mit der Abschaffung der Handels- und Gewerbetreibenden bezwecken!

Neue Abschläge: Vorabwertungspreise!

Santa Sabina (20% eingesottene Butter) Das Fett mit dem höchsten Buttergehalt ½ kg Fr. 1.19 (420 g-Tafel Fr. 1.-) Bisherige Packungen werden zu 95 Rp. verkauft.

Süßfett (10% eingesottene Butter) 95 ½ Rp. (525 g-Tafel Fr. 1.-) Bisherige Packungen werden zu 70 Rp. verkauft.

Cocosfett "Ceylona" per ½ kg 67,6 Rp. (525 g-Tafel 75 Rp.)